

Sendung: SFB 4 Multikulti - Frühstück
Redaktion: Anne Winter
Datum: 08.06.00
Autor: Sergio di Fusco
Titel: DIE MEINUNG: Eine Frage der Persönlichkeit
Länge: 3:00

AUTOR: Die alten Römer liebten sehr das Runde. Sie bauten Brücken mit Rundbögen, kreisförmige Arenen und natürlich auch das Kolosseum. Wenn es aber darum ging, ihre Schrift zu erfinden, gingen ihnen bald die Kurven aus. Daher kannte das lateinische

5 Alphabet kein U. Stattdessen benutzte man das V. Das gilt in Italien manchmal noch heute. Aus dem U von Repubblica ist auf meinem Personalausweis wieder ein V geworden. Deswegen regt sich natürlich kein Italiener auf. Deutsche Beamten aber sehr wohl. Das V, das eigentlich gar kein V ist, kommt ihnen sehr schwer über die

10 Lippen. Und deswegen sprechen sie es manchmal so aus: Re-PFF-bblica Italiana. Zweifellos sind sehr viele Dingen in Italien nur PFFF: vergänglich und verderblich. Nicht aber der Personalausweis. Der hält, und hält und hält. Er hat einfach kein Verfallsdatum. Erneuert wird er nur, wenn das Passbild einem nicht mehr gefällt.

15 Wenn man nicht umzieht, und wenn man nicht zu schnell altert, dann kann ein solches Dokument ewig halten. Das irritiert deutsche Beamten sehr, die mich dann immer wieder fragen: "Sagen Sie, bis wann ist der Ausweis hier eigentlich gültig?" "Für immer, natürlich", antworte ich. Wie könnte es auch anders sein. Seit

20 wann hat die Identität einer Person ein Verfallsdatum? Wenn ich
ich bin, dann bin ich für immer ich, oder? Deutsche haben es
dagegen schwer. Sie sind eine Person, solange die Polizei es im
Personalausweis erlaubt. Danach ist Schluss, danach brauchen sie
einen neuen Ausweis, um ihre Identität zu beweisen.

25 Es ist allerdings nicht so, dass die deutsche Polizei dem Bürger
überhaupt keinen Hauch von Ewigkeit gönnt. Das tut sie, allerdings
an einer anderen Stelle, bei dem Führerschein. Eine Fahrerlaubnis
muss in Italien jedes Jahr mit Wertmarken verlängert werden. Und
alle 10 Jahre wird geprüft, ob Nerven, Herz und Blutgefäße
30 den hohen Anforderungen des südländischen Verkehrsalltags stand
halten. Fahren kann man in Italien nicht ewig. In Deutschland aber
schon. Das Wesen des deutschen Menschen ist offensichtlich die
Fortbewegung. Den Grund dafür kenne ich nicht. Vielleicht hat es
mit den Völkerwanderungen zu tun. Die Germanen waren schließlich
35 ständig auf Achse. All das erzähle ich dem Beamten natürlich
nicht. Ich sage ihm nur: "Beim italienischen Personalausweis ist
es so wie bei dem deutschen Führerschein. Der ist auch für immer."
Dann murmelt er meistens: "Aha!". Das ist wohl das Gegenteil von
PFFF.